

MARKE ILFORD VERKAUFT Chugai Photo Chemical Co., Tokio, und C.R. Kennedy & Company, Melbourne, haben den Zuschlag für die Nutzung des Ilford-Markenzeichens und den assoziierten Bestand erhalten. Ilford ist eine weltbekannte Marke und einer der Pioniere der fotografischen Industrie mit einer 135-jährigen Geschichte. Der Erwerb durch das japanische und das australische Unternehmen soll die globale Fortführung der Ilford-Produktreihen gewährleisten. Mit Ilford Imaging Europe GmbH wurde ein neues Unternehmen als Beteiligungsgesellschaft gegründet. Diese soll für Produktentwicklung, Produktion, Logistik, Vertrieb und Marketing verantwortlich zeichnen.

ÜBERNAHME DER PAPIERFABRIK UETERSEN Am 8. Mai wurde der Kaufvertrag zwischen Brigl & Bergmeister (B&B) und Stora Enso unterzeichnet, wonach die B&B-Gruppe 100 Prozent der Papierfabrik Uetersen übernimmt. Die frühere Feldmühle-Papierfabrik mit einer Kapazität von 240.000 Tonnen pro Jahr produziert auf zwei Papiermaschinen und Streichanlagen einseitig gestrichene Spezialpapiere für Etiketten und flexible Verpackungen. Ausserdem umfasst das Sortiment hochwertige Bilderdruckpapiere und Bilderdruckkartons. Die Transaktion bedarf noch der Genehmigung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

WORLD PRESS TRENDS Die Gesamtreichweite der Print- und Digitalangebote von Zeitungen verzeichnet weltweit eine positive Entwicklung. Allerdings halten die Einnahmen aus dem Digitalbereich mit der Entwicklung nicht Schritt, was eine Gefahr für die Zeitungsunternehmen und deren gesellschaftliche Rolle darstellt, so die Erkenntnisse aus der vom Weltverband der Zeitungen und Nachrichtenmedien (WAN-Ifra) vorgestellten jährlichen Branchenerhebung «World Press Trends». «Wenn es uns nicht gelingt, das Einnahmenproblem zu lösen und ausreichende Mittel bereitzustellen, damit die Zeitungen ihrer gesellschaftlichen Aufgabe nachkommen können, wird dies unweigerlich eine Schwächung der Demokratie bedeuten», erklärte Larry Kilman, Secretary General von WAN-Ifra, bei seinem Vortrag vor rund 1.000 Verlegern, Chefredakteuren und anderen leitenden Führungskräften der Zeitungsbranche beim 66. Weltkongress der Zeitungen, 21. World Editors Forum und 24. World Advertising Forum im norditalienischen Turin. Wir werden über die wichtigsten Fakten der Erhebung noch berichten.

NEUE ZIELGRUPPE Der Fachverband der Dokumentenprofis ist auch für grafische Betriebe zu einer interessanten Wissensplattform geworden. Doxnet – The Document X-perts Network e. V. – möchte die vielfältigen Veranstaltungen und Aktivitäten des Verbandes auch dieser Zielgruppe öffnen. Ein erster Schritt ist bereits gelungen: In Zusammenarbeit mit der Messe Sinsheim GmbH wurde für den 9. Oktober ein «Doxnet Round Table» während der Druck+Form (8. bis 11. Oktober 2014) ins Leben gerufen. Weitere Highlights des Verbandes sind die jährliche Fachkonferenz und die Doxnet-vor-Ort am 25. Februar 2015 während der Hunkeler Innovationdays. > www.doxnet.eu

ELTOSCH UND GRAFIX VERSCHMELZEN Mit der Verschmelzung der Unternehmen Eltosch und Grafix zur Eltosch Grafix GmbH schliessen sich die Spezialisten aus Infrarot- und UV-Technologie sowie Puder und Kühlung zusammen. Es soll keine Kündigungen geben und die bisherigen Standorte in Hamburg, Stuttgart und Unterlöss sollen ebenfalls erhalten bleiben. > www.eltosch-grafix.de

**InPrint 2014
ALLE ERWARTUNGEN
ÜBERTROFFEN**

Die InPrint 2014, die vom 8. bis 10. April in Hannover stattfand, hat ein deutliches Zeichen für die Entstehung eines neuen industriellen Druckmarktes gesetzt. Die Erstveranstaltung zog eine Vielzahl Besucher mit Interesse an spezifischen industriellen Druckanwendungen an und übertraf die Erwartungen der Aussteller. Nach Veranstaltungsende blickt die InPrint auf 6.995 Fachbesucher zurück.

Die InPrint-Besucher kamen aus der gesamten Drucklieferkette und aus den unterschiedlichsten Branchen, unter anderem aus den Bereichen Keramik, Textilien, Verpackung, Luftfahrt, Fahrzeuge, Elektronik, Engineering, Sportbekleidung, Arzneimittel und Druck.

Frazer Chesterman, Co-Director der InPrint, erklärt: «Der enorme Erfolg der weltweit ersten Fachmesse für industriellen Druck beweist, dass die Nachfrage nach einem eigenen Branchenevent für industrielle Drucktechnologie vorhanden ist. Insgesamt hat die InPrint von einer einzigartigen Mischung von Besuchern und Ausstellern profitiert, und natürlich auch von den vielen Produktneuheiten, die auf der Messe vorgestellt wurden. Wir sind daher sehr optimistisch, was das zukünftige Potenzial der Messe angeht.»

> www.inprintshow.com

**Kodak White Paper
PROZESSEFFIZIENZ FÜR BESSERE
NACHHALTIGKEIT**

Kodak hat ein White Paper mit dem Titel «Prozesseffizienz für bessere Nachhaltigkeit» herausgegeben, das sich an Druckbetriebe richtet, die durch die Nutzung technologischer Innovationen und Produktionsmöglichkeiten mehr Umwelt- und Kosteneffizienz realisieren wollen. Die Veröffentlichung des White Papers erfolgte anlässlich einer Präsentation im Kodak Druckplattenwerk in Osterode am Harz.

Darin wird zunächst hervorgehoben, dass Unternehmen der Druckbranche bedingt durch Kundennachfrage und verschärfte Gesetzgebungen einem wachsenden Druck unterliegen, ihre Umweltverträglichkeit zu verbessern. Deshalb werde es immer wichtiger, sich auf dem neuesten Stand der Drucktechnologie zu bewegen. Zudem stehe fest, dass Unternehmen, die ihre Umweltverträglichkeit, Prozesseffizienz, Qualitäts-Management-Massnahmen und Prozesskontrolle optimieren, beste Voraussetzungen für die Sicherstellung einer langfristigen Rentabilität hätten.



Philip Cullimore,
Regional Managing
Director, Europe,
Middle East and
Africa and Chairman
von Eastman Kodak,

sagte: «Kodak hat rund 25.000 Kunden auf der ganzen Welt und wenn wir jedem einzelnen dieser Betriebe helfen können, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen, kann das nur gut sein. Schon kleine Veränderungen durch Einzelne in der Branche können weiterhelfen, insgesamt umweltbewusster zu werden.»

Die Produktionsstätte von Kodak in Osterode wurde vor Kurzem gemäss der ISO 50001:2011 zertifiziert. Diese Zertifizierung bestätigt, dass das Druckplattenwerk ein Energie-Management-System implementiert hat und pflegt.

> www.kodak.com



Klimaneutrale Iggesund-Fabrik

Die Verwirklichung der Vision ist zum Greifen nahe

«Die Verwirklichung unserer Vision von einer klimaneutralen Kartonfabrik, an der wir seit Langem arbeiten und in die wir viel investiert haben, ist zum Greifen nah», erklärt Werksleiter Olov Winblad von Walter. Mitte April war Iggesund Paperboard nach einer Unternehmensinformation in der Lage, die Kartonfabrik im schwedischen Iggesund ausschliesslich mit biogener Energie zu betreiben und fast den gesamten benötigten Strom selbst zu erzeugen. Die Luft- und Wasseremissionen seien dabei äusserst gering. Weiteres Ziel ist die Reduzierung der Deponieabfälle aus Nebenprodukten auf ein absolutes Mindestmass.

Das Werk in Iggesund ist eine integrierte Kartonfabrik mit einer hohen Investitionsquote. Die Inbetriebnahme des neuen Laugenkessels war mit 250 Mio. € die bisher grösste Investition des Werks. Dank des Kessels wurde die jährliche Zellstoffproduktion nach und nach von 350.000 auf 420.000 Tonnen erhöht.

«In unserem Sulfatverfahren für die Zellstoffproduktion werden die Zellulosefasern separiert, die die Hälfte der Masse eines Baumstamms ausmachen», erläutert Winblad von Walter. «Die andere Hälfte ist das Bindemittel des Holzes, das vor al-



lem aus der energiereichen Substanz Lignin besteht. Diese verbrennen wir im Laugenkessel, wobei Dampf und Strom erzeugt wird, um mehr als 90 Prozent unseres Energiebedarfs zu decken.» Die klimaneutrale Energieversorgung ist

laut Iggesund nicht der einzige Vorteil des Laugenkessels. Nach der Inbetriebnahme des Kessels habe sich herausgestellt, dass sich die geringen Partikelemissionen des Werks nochmals halbiert hatten. Die bereits niedrigen Schwefel-emissionen seien nochmals um mehr als 80% gesunken. Vor gut einem Jahr fand auch eine radikale Änderung in der Energieversorgung der Kartonfabrik im englischen Wokington statt. Vom Betrieb mit fossilem Erdgas wurde auf Biomasse umgestellt. Nach der Investition von 122 Mio. €

für einen neuen Brennstoffkessel wird das Werk heute ausschliesslich mit biogenen Brennstoffen betrieben, deckt den eigenen Energiebedarf ab und speist zudem klimaneutralen Strom in das britische Stromnetz ein.

Iggesund Paperboard gehört zum schwedischen Forstwirtschaftskonzern Holmen, einem der 100 nachhaltigsten Unternehmen der Welt, die im United Nations Global Compact Index gelistet



sind. Der Umsatz der Kartonfabrik Iggesund beträgt 500 Mio. €. Mit Invercote und Incada bietet das Unternehmen zwei Marken an, die beide im Spitzenbereich ihres jeweiligen Segments angesiedelt sind. Iggesund und die Holmen Group melden alle fossilen Kohlenstoffemissionen an das Carbon Disclosure Project. Die Umweltdaten sind wesentlicher Bestandteil eines Jahresberichts, der der höchsten Stufe der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der Global Reporting Initiative entspricht.

Iggesund wurde 1658 als Eisenhütte gegründet, stellt jedoch seit mehr als 50 Jahren Karton her. In den beiden Kartonfabriken von Iggesund in Nordschweden und Nordengland sind 1.500 Mitarbeiter beschäftigt.

› www.iggesund.com



DruckChemie

Die Quelle der Druckqualität



DruckChemie **entwickelt, produziert, liefert und entsorgt** nahezu alle **technisch-grafischen Flüssigkeiten** und Verbrauchsmaterialien für den Druck. **Gesundheitsschonende Produkte** und das **zertifizierte**

Entsorgungsangebot bezeugen unsere Verpflichtung gegenüber Mensch und Natur. Mit **innovativen Technologien** und **umfangendem Service** tragen wir dazu bei, dass Ihre Druckerei **perfekte Ergebnisse** erzielt.

DC DruckChemie Schweiz AG
Schöneich
6265 Roggliswil
Tel. 062-747 30 30
Fax 062-754 17 39
dc-schweiz@druckchemie.com
www.druckchemie.com

DRUCK CHEMIE
Print Liquids Technology